



Angehörigenbrief

Remstal Werkstätten, Leben Wohnen Kernen,
Leben Wohnen Regional

Liebe Angehörige und rechtliche Vertretungen,

der November ist da und nicht mehr lange, und wir alle werden uns auf die besinnlichen Tage vorbereiten. Dies ist auch immer die Zeit, um eine Rückschau auf das Jahr zu halten. Vieles hat uns gefordert, vieles konnte gemeinsam geschafft werden.

Das BTHG und seine Auswirkungen haben uns lange intensiv beschäftigt, nun sind die größten Aufgaben bewältigt, und wir können an die Feinjustierung der weiteren Prozesse gehen und uns weiteren zentralen strukturellen und inhaltlichen Themen zuwenden.

Politische Arbeit ist wichtiger denn je, Standorte entwickeln, an neuen Standorten gut ankommen und weitere erschließen ebenso. Und die richtigen Menschen, begeistern, binden und finden, ohne die tägliche Gestaltung und Personenzentrierung unserer Angebote nicht möglich wäre. Also wieder viele Vorhaben und Ziele, die uns alle auch in 2026 begleiten werden.

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen einen frohen Jahresausklang. Vielleicht sehen wir uns ja auf unserem Adventsmarkt am 28.11. in Stetten?

Herzliche Grüße



K. Bühler

Katja Bühler



H. Gennat

Heike Gennat



Fabian Tress

Fabian Tress

Bericht aus der Arbeit des Gesamtangehörigenbeirats (GAB)

Liebe Eltern, Angehörige und rechtliche Betreuer,

in den Land- und Stadtkreisen werden derzeit die Haushalte für das kommende Jahr verhandelt. Dabei sind die Ausgaben für Soziales der größte Posten. Dazu zählt auch die Eingliederungshilfe. Bei dem enormen Spardruck ist zu erwarten, dass auch der Sozialhaushalt nicht verschont werden soll. Aus öffentlich zugänglichen Unterlagen ist zu entnehmen, dass im Landkreis Ludwigsburg allein die Ausgaben in den besonderen Wohnformen um 8,8 Millionen Euro (das entspricht ca. 20 % der gesamten Einsparungen im Haushalt) reduziert werden sollen. In einem Schreiben an die Behindertenbeauftragte des Kreises und einem offenen Brief aller Leistungserbringer in der Eingliederungshilfe im Landkreis Ludwigsburg an die Fraktionsvorsitzenden des Kreistages wurde die Bestürzung und Sorge über diese Art der Kürzung zum Ausdruck gebracht. Es besteht die Sorge, dass auch die anderen Kreise noch die Axt am Sozialhaushalt anlegen und damit an den Ausgaben für die Menschen mit Behinderung sparen wollen.

In unserer letzten von vier GAB-Sitzungen in diesem Jahr wollen wir uns mit den Geschäftsbereichsleitungen über den Umsetzungsstand des BTHG in der Diakonie Stetten austauschen. In diesem Zusammenhang werden wir auch über die Bedrohung durch die Sparmaßnahmen der Kreise sprechen und darüber, wie Sie als Betreuer die Interessen ihrer Leistungsberechtigten wahrnehmen können. Wir als Angehörige und Betreuer sollten heute schon die Leistungsbescheide und Hilfepläne kritisch prüfen und uns dabei vom Interdisziplinären Fachdienst FABIAN unterstützen lassen.

In den anderen Sitzungen wurden vor allem die Weiterentwicklung der Standorte und der Wohnangebote vorgestellt. In diesem Angehörigenbrief, Newslettern und im Internetauftritt der Diakonie Stetten erfahren Sie mehr darüber. In der Oktobersitzung wurde das ‚Konzept der Diakonie Stetten zum Schutz vor Gewalt – für ein selbstbestimmtes und sicheres Miteinander‘ in den Focus gerückt.

Das aktualisierte Gewaltschutzkonzept soll für mehr Transparenz sorgen und damit Taten verhindern. Die neue Broschüre erhalten Sie bei:
Gewaltschutz-EGH@diakonie-stetten.de.

Zum Abschluss des Jahres bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Angehörigenbeiräte der Diakonie Stetten für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen, liebe Eltern, Angehörige und rechtliche Betreuer*innen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr.

Es grüßt Sie recht herzlich, stellvertretend auch für alle Mitglieder des GAB,



Ihr Gerhard Pfeiffer
Mailadresse: [gerhard-
pfeiffer@online.de](mailto:gerhard-pfeiffer@online.de)



Per Klick auf den [Titel](#) gelangen Sie direkt zu den Beiträgen.
In den Beiträgen sind Links zu Webseiten [blau](#) markiert.

Übergeordnetes

- [BTHG](#)
- [Personal](#)
- [Regelungen zum Umgang mit Coronaerkrankungen](#)

Projekte und Entwicklungen

- [Standortentwicklung Kernen](#)
- [Aufgabe Schlossberg 10er Häuser](#)
- [Eröffnung Ersatzneubau in Göppingen-Hohenstaufen](#)
- [Umzug Remstalwerkstätten von Waldhausen nach Lorch](#)
- [Kreative Werkstatt Schorndorf](#)

Fachliches

- [Entwicklung AWS und Wohnraumsuche](#)
- [Bewohnerbeiratstagung](#)
- [Fachforen](#)
- [Fördergruppen](#)
- [Gewaltschutz](#)

Sonstiges

- [Programm der Offenen Hilfen](#)
- [Betriebsschließung in den Remstal Werkstätten im Jahr 2026](#)

Weiteres aus der Diakonie Stetten e.V.

- [Einladung Adventsmarkt](#)
- [Spendenkampagne](#)
- [Liste der Mitglieder des GAB der Diakonie Stetten e.V.](#)

Besuchen Sie auch www.diakonie-stetten.de/aktuelles für weitere aktuelle Informationen aus der Diakonie Stetten und Pressemitteilungen.

Übergeordnetes

BTHG

Bitte denken Sie daran, Bescheide die für die Diakonie Stetten e.V. relevant sind, dem Case Management bzw. dem begleitenden Dienst weiterzuleiten. Nicht in allen Fällen erhalten wir Kopien. Herzlichen Dank!

Personal

Wir freuen uns, dass im September und Oktober 2025 wieder zahlreiche Auszubildende in den Bereichen der Eingliederungshilfe begonnen haben.

Stand Auszubildende 10/2025

	Start September/Oktober 2025	insgesamt
Leben Wohnen Kernen	30	90
Leben Wohnen Regional	33	94
Arbeit Qualifizierung Teilhabe	18	58

Insbesondere im Bereich der Fachkräftegewinnung werden wir im Jahr 2026 unsere Aktivitäten weiter verstärken. Die We Care-Kampagne wird in mehreren Medien neu aufgelegt, die Zusammenarbeit mit Recruitern und Netzwerken werden wir weiter intensivieren.

Regelungen zum Umgang mit Coronaerkrankungen in den Wohnverbänden und den Remstal Werkstätten

Im Folgenden möchten wir Sie über die aktuellen Regelungen im Umgang mit Corona-Erkrankungen informieren:

Eine generelle Testpflicht oder Testempfehlung besteht nicht mehr. Bei Symptomen entscheidet der Hausarzt, ob eine Testung sinnvoll ist. Wir empfehlen jedoch das Tragen einer FFP2-Maske, wenn Atemwegserkrankungen auftreten, um die Verbreitung von Viren und Bakterien zu verringern und sich selbst sowie andere zu schützen. Diese Maske wird allen Mitarbeitenden und Klient*innen weiterhin zur Verfügung gestellt.

Positiv getestete Mitarbeitende und Klient*innen müssen im Falle eines Ausbruchs (ab zwei zusammenhängenden Fällen) weiterhin an die Gesundheitsämter gemeldet werden. Corona bleibt eine meldepflichtige Infektionskrankheit.

Für Besucher*innen gilt: Wer Erkältungssymptome zeigt, wird dringend gebeten in der gesamten Einrichtung durchgehend eine FFP2-Maske tragen, um die Sicherheit für alle zu gewährleisten.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis!

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Projekte und Entwicklungen

Standortentwicklung Kernen

Im letzten Angehörigenbrief haben wir Ihnen vom Auftakt des Projektes ‚Standortentwicklung Stetten‘ berichtet. Gemeinsam mit Vertreter*innen der Geschäftsbereiche bearbeiten wir derzeit mehrere Szenarien ‚Stetten 2035‘. In diesen Szenarien analysieren wir bestehende Angebote, Flächen, Immobilien und deren Abhängigkeiten sowie mögliche Kooperationen. Ziel ist es, die zukünftige Entwicklung des Standorts strategisch zu gestalten und Perspektiven für die kommenden Jahre zu definieren.

Aufgabe Schlossberg 10er Häuser

Die Vorbereitungen zur Auflösung der Schlossberg 10er Häuser 50 - 90 bis zum 30. Juni 2028 laufen weiter. Ziel ist es, alternative Wohnplätze für die rund 130 Klient*innen zu schaffen, die aktuell in diesen Häusern leben. Mit den neuen Wohnangeboten wollen wir langfristig attraktive Perspektiven für Erwachsene, sowie für Kinder und Jugendliche im Schlossberg-Bereich sichern. Im neuen Quartier Hangweide ist zum jetzigen Stand eine 18er Wohneinheit mit dem Investor Kreisbau geplant. Ein möglicher Neubau im geschützten Setting (ehemals LIBW) bietet zudem eine bedarfsgerechte Option für diese Klientel am Standort Stetten. Hier findet zurzeit eine Machbarkeitsstudie statt.

Eröffnung Ersatzneubau in Göppingen-Hohenstaufen

Geschafft! Der Neubau ist fertiggestellt! Für 24 Menschen hieß es: ‚Zurück nach Hause‘.

Im Rahmen einer großen, fröhlichen Feier mit vielen Gästen haben wir am 02.10.2025 das neue Wohnhaus am alten Standort feierlich eingeweiht. Die Sonne strahlte an diesem Tag mit den Bewohnerinnen und Bewohnern um die Wette, und die Vorfreude auf den bevorstehenden Einzug war deutlich zu spüren. Zu spüren war ebenfalls, wie willkommen wir in Hohenstaufen sind – ob Gemeinde, Feuerwehr, Kirchengemeinde, Nachbarn – alle kamen, um mit uns zu feiern und zu betonen, wie sehr sie sich freuen, dass die Gemeinde nun wieder ‚komplett‘ ist.

Beim offiziellen Teil mit vielen berührenden Grußworten und einem wunderschönen Segen für das neue Haus durfte natürlich auch die Übergabe des symbolischen Schlüssels an die neuen Bewohner*innen des Hauses nicht fehlen.

Die Nachfrage nach Hausführungen und Infos rund um den schönen, modernen und barrierefreien Neubau im Anschluss war groß, ebenso

wurde die Gelegenheit zum Austausch und Begegnung bei Sekt, Kaffee und Kuchen im Sonnenschein genutzt.



Und auch der lang ersehnte Umzug fand ebenfalls unmittelbar nach dem Einweihungsfest statt: Nach 2 ½ Jahren Wohnen im Interim im Schloss in Kernen-Stetten durften die Bewohner*innen am 06.10.2025 endlich wieder in ihre alte Heimat zurückkehren. Herzlich Willkommen zurück! Wir wünschen ein gutes Ankommen und Einleben im neuen alten Zuhause!

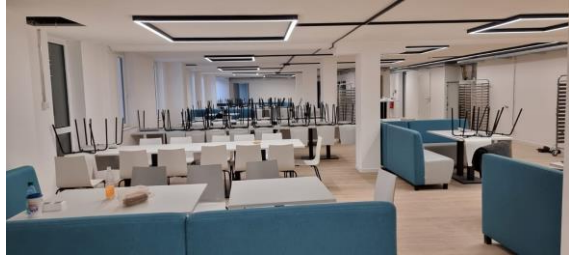
Hinweis: Informationen zu weiteren Wohnprojekten Leben Wohnen Regional können Sie unserem Wohnprojektnewsletter auf der Homepage entnehmen:

<https://leben-wohnen-regional.diakoniestetten.de/wohnprojektnewsletter.htm>

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Umzug Remstal Werkstätten von Waldhausen nach Lorch

Nun ist es offiziell, der Umzug der Werkstatt Waldhausen nach Lorch hat in der ersten Novemberwoche 2025 stattgefunden, so dass der Betrieb der neuen Werkstatt ab dem 10.11.2025 aufgenommen werden konnte.



Die Adresse lautet: Schulplatz 2, 73547 Lorch

Es gibt an diesem Standort Platz für 42 Mitarbeitende in den Arbeitsgruppen und 33 Teilnehmende in den Fördergruppen.



Schon jetzt ist klar, dass das neue Gebäude eine neue Zeitrechnung für die AQT darstellt und es im ‚Pfäffle‘-Areal ganz neue Möglichkeiten der Teilhabe gibt. Besonders freuen wir uns auf die Begegnungen innerhalb der neuen inklusiven Mensa. Hier wird es ganz neue Impulse für alle geben und die zentrale Lage im Ortskern Lorch ist eine große Bereicherung.

Selbstverständlich gibt es auch die Möglichkeit, die neuen Räume zu besichtigen. Hierzu werden Sie noch eine separate Information erhalten.

Kreative Werkstatt Schorndorf

In dem neu gestalteten Verkaufsraum im Eingangsbereich findet die Kundschaft kreative Handarbeiten und Geschenkideen unter dem Label ‚meinwerk‘, die zu den Öffnungszeiten der Werkstatt erworben werden können.

Vielfältige Kerzen in verschiedenen Farben und Formen, Handwebwaren, Grußkarten, Schlüsselanhänger, Töpferwaren oder Geschenkpapier. Ab sofort findet sich ein buntes Sortiment an selbst hergestellten Produkten

unter dem neu gestalteten Label ‚meinwerk‘ in der Werkstatt auf dem ehemaligen Bauknecht Areal in Schorndorf. Im Rahmen des Projekts ‚Zukunftswerkstatt‘ haben die Remstal Werkstätten ihre Angebote an den verschiedenen Standorten neu aufgestellt und die Handweberei, Töpferei und Kreative Werkstatt sind von der Oppenländerstraße in Waiblingen nach Schorndorf umgezogen.

Der Kreative Bereich ist mit seinen 50 Mitarbeitenden mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen und den insgesamt acht Gruppenleitungen inzwischen gut angekommen. ‚Uns war es wichtig, dass alle kreativen Bereiche zusammen sind. Dadurch ist jetzt ein besserer Austausch möglich‘, sagt Teilbereichsleiterin Julia Huppert.



In der Handweberei verarbeiten 14 der Mitarbeitenden mit Behinderungen Wolle aus deutscher Herstellung und Baumwollreste des Burladinger Textilherstellers Trigema. In einem weiteren Raum ist die Töpferei angeschlossen. Hier werden allerlei Keramikwaren an der Drehscheibe hergestellt und von Hand bemalt. Die Töpferei stellt z. B. Gebrauchskeramik und auch personalisiertes Geschirr oder Kindergeschirr her.



In der Kerzenwerkstatt stellen die Mitarbeitenden Kerzen in allen möglichen Farben und Formen her. Drei Künstler lassen hier täglich ihrer Kreativität freien Lauf. Die weiteren 23 Künstlerinnen und Künstler kommen einmal in der Woche. Die Werke unserer Künstlerinnen und Künstler können erworben werden und finden sich auf Postkarten wieder, die in unserem Verkaufsbereich gekauft werden können.



Zudem wird es in naher Zukunft einen eigenen Online-Shop geben.

Information:

Der Werksverkauf der ‚meinwerk‘-Produkte der Remstal Werkstätten in der Gottlob-Bauknecht-Straße 3 in Schorndorf ist von Montag bis Freitag von 8.30 bis 15.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachliches

Entwicklung AWS und Wohnraumsuche

Unsere AWS-Projekte entwickeln sich stetig weiter. Um diesen Ausbau optimal weiter betreiben zu können, benötigen wir immer wieder neuen Wohnraum.

Was wir konkret suchen:

Für unsere Klient*innen, die möglichst selbständig wohnen möchten:

- 1-Zi-Wohnungen für Einzelwohnen
- Ab 4-Zi-Wohnungen bis Haus für Wohngemeinschaften mit bis zu 8 Personen
- An folgenden Standorten:
 - Großraum Stuttgart und Rems-Murr-Kreis

Und wir suchen Wohnraum für junge Mitarbeitende, die aus dem Ausland zu uns kommen:

- Zusammenleben in WGs mit 2-5 Personen.
- Ab 3-Zi-Wohnungen bis Haus
- An folgenden Standorten:
 - Kernen, Winnenden, Rommelshausen
 - Lorch-Waldhausen
 - Fellbach und Waiblingen
 - Weinstadt

- Landkreis Göppingen entlang des Filstals & Hohenstaufen, gute Anbindung an ÖPNV nach Ebersbach und /oder Hohenstaufen

Kontakt für Wohnraumangebote:

- Leben Wohnen Regional:

Angelika Greule: Angelika.Greule@diakonie-stetten.de

- Leben Wohnen Kernen:

Sandra Rösch: Sandra.Roesch@diakonie-stetten.de

Bewohnerbeiratstagung

Unter dem Motto ‚Recht neu – Menschen mit Behinderung für andere aktiv‘ trafen sich Mitte September einige Bewohnerinnen- und Bewohner-Beiräte mit ihren Vertrauenspersonen in Bad Boll. Es wurde dort das neue Teilhabe- und Pflegequalitätsgesetz (TPQG) vorgestellt. Es wurden im Rahmen der Bewohner*innen-Beiratstagung Mindestanforderung für Beteiligung im Wohnen entwickelt, welche an Einrichtungen in Württemberg verteilt werden soll.

Fachforen

In 2025 haben bereits zwei Fachforen stattgefunden, ein neues Format in welchem sich die Leitungen der Geschäftsbereiche der Eingliederungshilfe treffen:

25.06.: ‚Fachforum Wohnen‘: Ziel dieses Treffens war es, sich gemeinsam mit den aktuellen ordnungs- und leistungsrechtlichen Rahmenbedingungen für Einrichtungen in der Besonderen Wohnform auseinanderzusetzen und die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen zu reflektieren.

23.07.: ‚Fachforum Gewaltschutz‘: Der Schutz vor Gewalt ist ein wichtiger Bestandteil der Haltung und Arbeitsweise in der Eingliederungshilfe (EGH) der Diakonie Stetten. Seit vielen Jahren beschäftigen sich die drei Geschäftsbereiche der Eingliederungshilfe, LWK, LWR und AQT mit diesem Thema. Es wurden verschiedene Instrumente und Prozesse entwickelt für die Prävention, Intervention und Aufarbeitung von Grenzverletzungen. Schon im vergangenen Jahr wurde ein Arbeitskreis gegründet, um das bestehende Konzept inhaltlich zu überarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Ergebnisse der Überarbeitung wurden im Rahmen eines Fachforums der Eingliederungshilfe am 23. Juli in Stuttgart vorgestellt.

Das Format der Fachforen soll auch in 2027 weitergeführt werden, um auf Leitungsebene fachliche Themen zur Verbesserung der Betreuungsqualität bearbeiten zu können.

Fördergruppen

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) bringt es mit sich, dass Angebote der Tagesstruktur neu ausgerichtet und benannt wurden. Die Zugehörigkeit von Klienten zu einer Gruppe ändert sich dadurch nicht. Die bisherigen Plätze bleiben bestehen.

Alle Angebote der Tagesstruktur, die Sie bisher als ‚Förder- und Betreuungsgruppen‘, ‚Seniorenclubs‘ oder ähnliches kannten sind künftig ‚Fördergruppen‘.

Die Fördergruppen haben vier unterschiedliche Schwerpunkte, je nach überwiegendem Schwerpunkt der teilnehmenden Klienten.

Die vier Schwerpunkte sind:

- Alltagsbegleitung
- Basale Assistenz
- Beschäftigung und Arbeit
- Geschütztes Setting

Berücksichtigt werden im Rahmen der Bedarfsermittlung die persönlichen Bedarfe der Klienten.

In allen Fördergruppen werden Leistungen der sozialen Teilhabe und Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Fähigkeiten und Kenntnisse erbracht.

Fördergruppen werden an unterschiedlichen Stellen in der Diakonie Stetten durch AQT / die Remstal Werkstätten, sowie durch die Wohnbereiche Leben Wohnen Kernen und Leben Wohnen Regional angeboten.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Gewaltschutz



Gegen GEWALT!

Im Jahr 2024 wurde der Arbeitskreis Gewaltschutz gegründet, um das bestehende Gewaltschutzkonzept inhaltlich zu überarbeiten und weiterzuentwickeln. Zielsetzung hierbei war eine klarere Definition unseres Gewaltverständnisses, die bessere Vernetzung unserer bestehenden Angebote und die Schaffung von Strukturen und Instrumenten, mittels welchen Risiken in unseren Angeboten identifiziert und minimiert werden können. Das Ergebnis der Überarbeitung stellt das nun vorliegende ‚Konzept der Diakonie Stetten zum Schutz vor Gewalt – für ein selbstbestimmtes und sicheres Miteinander‘ dar, welches für die Geschäftsbereiche Leben Wohnen Kernen, Leben Wohnen Regional und Arbeit Qualifizierung Teilhabe gilt.

Neben der Gewaltschutzbroschüre, die auch in leichter Sprache zur Verfügung steht, werden wir mit weiteren Kommunikationsmitteln das Thema an allen Standorten sichtbar machen.

Die Gewaltschutzbeauftragten Jessica Winter (LWR), Celine Häcker (LWR) und Nadja Lakehal (LWK) nehmen nun ihre Arbeit auf und schulen alle Mitarbeitenden und Bewohner*innen und sind für Fragen rund um das Thema ansprechbar.

Der Arbeitskreis Gewaltschutz wird sich weiterhin mit der Umsetzung und stetigen Anpassung des Konzepts beschäftigen und bei der Umsetzung der Ergebnisse der Risikoanalysen in konkrete Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt unterstützen.

Wir sind davon überzeugt, dass das vorliegende Konzept uns helfen wird, das Thema Gewalt noch stärker in den Fokus unserer Aufmerksamkeit zu rücken und unsere Angebote zur Prävention, Intervention und Aufarbeitung von Gewalt zu verbessern.

Sonstiges

Programme der Offenen Hilfen

Auch im Jahr 2026 bieten wir Ihnen über die Offenen Hilfen viele abwechslungsreiche Einzel- und Gruppenangebote für Freizeit, Ferien und Urlaub für Stuttgart und den Rems-Murr-Kreis an.

Unsere aktuellen Programme finden Sie auf unserer Homepage:

Für Stuttgart:

<https://wohnen-assistenz-beratung.diakoniestetten.de/unterstuetzung-und-freizeit/offene-hilfen-stuttgart/gruppenangebote.html>

Für den Rems-Murr-Kreis:

<https://wohnen-assistenz-beratung.diakoniestetten.de/unterstuetzung-und-freizeit/offene-hilfen-rems-murr-kreis/gruppenangebote.html>

Betriebsschließung in den Remstal Werkstätten im Jahr 2026

Wir beabsichtigen, im Jahr 2026 an nachfolgend genannten Tagen alle Bereiche der Remstal Werkstätten zu schließen:

- vom 02.01. - 06.01.2026 2 Arbeitstage Freitag - Dienstag
- am 15.05.2026 1 Arbeitstag
Freitag nach Himmelfahrt
- am 05.06.2026 1 Arbeitstag
Freitag nach Fronleichnam
- am 16.10.2026 1 Arbeitstag
Freitag/Klausurtag der Werkstätten Dienstbefreiung für MA (Lohn)
- vom 24.12. - 30.12.2026 3 Arbeitstage Donnerstag - Donnerstag
(Heiligabend 24.12. und Silvester 31.12. sind Dienstfrei)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Weiteres aus der Diakonie Stetten e.V.

Herzliche Einladung zum Adventsmarkt am Freitag, 28. November 2025

Auch in diesem Jahr laden wir zu Beginn der Vorweihnachtszeit wieder zum Adventsmarkt rund um den Schlosshof in Stetten ein.

In stimmungsvoller Atmosphäre erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Angebot. Verkaufsstände mit liebevollen Geschenkideen aus den Wohngruppen, Schulen und Werkstätten laden zum Stöbern, Schauen und Mitnehmen ein. Adventliche Musik stimmt auf die vorweihnachtliche Zeit ein.



Spendenkampagne 2025

Auch in diesem Jahr wirbt die Diakonie Stetten in der Vorweihnachtszeit wieder verstärkt um Spenden und Unterstützung für ihre Arbeit. Erneut stellt die diesjährige Spendenkampagne Kinder mit Behinderung aus der Diakonie Stetten und ihre persönliche Geschichte in den Mittelpunkt.



Die Gesichter der Kampagne sind in diesem Jahr die 11-jährige Ella und der 13-jährige Julius von unserer Kindergruppe KiWi im Wildermuthaus in Stetten.

Neben Spendenaufrufen in Form von Spendenbriefen, Newslettern, Plakaten und Beiträgen auf der

Internetseite wird die Kampagne auch in den Social Media-Kanälen der Diakonie Stetten zu sehen sein.

Wir freuen uns, wenn Sie die Kampagne unterstützen und mithelfen, sie in Ihrem Umfeld bekannt zu machen.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Mitglieder des Gesamtangehörigenbeirats (GAB) der Diakonie Stetten e.V.

Stand Mai 2025

Vorsitzender GAB: Herr Gerhard Pfeiffer gerhard-pfeiffer@online.de
Stellv. Vorsitzender: Herr Dr. Michael Buß mail@michael-buss.de

Leben Wohnen Kernen:

Vorsitzender:	Herr Dr. Michael Buß
Stellv. Vorsitzender:	Herr Klaus Holloh
Ansprechpartner Wohnverbund Gartenstraße:	Herr Klaus Holloh
Ansprechpartnerin Wohnverbund Wildermuthhaus:	Frau Irmgard Weeß
Ansprechpartner Wohnverbund Rommelshausen und Hangweide:	Herr Dr. Michael Buß
Ansprechpartnerin Wohnverbund Schlossberg:	Frau Beate Wolf
Ansprechpartner Wohnverbund Kurzzeit Schlossberg:	Herr Manfred Schneider
Ansprechpartnerin Wohnverbund KiWi:	Frau Gabriele Noack
Ansprechpartner Ki+Ju:	Herr Joachim Zak

Leben Wohnen Regional:

Vorsitzender:

Ansprechpartnerin Wohnverbund Plattenhardt:

Ansprechpartner Wohnverbund Esslingen:

Ansprechpartner Wohnverbund Stuttgart:

Ansprechpartner Wohnverbund Großbottwar:

Ansprechpartner Wohnverbund Fellbach:

Ansprechpartnerin Wohnverbund Waiblingen/Winnenden:

Ansprechpartner Wohnverbund Weinstadt/Remshalden:

Ansprechpartnerin Wohnverbund Schorndorf:

Ansprechpartner Wohnverbund Lorch:

Ansprechpartner Wohnverbund Göppingen:

Ansprechpartnerin Wohnverbund Aalen/Schwäbisch Gmünd:

Herr Gerhard Pfeiffer

Frau Petra Seyfarth

Herr Rainer Graf

Herr Manfred Belssner,

Herr Karl-Heinz Kühn

Herr Gerhard Hirsch

Herr Rolf Weindl

Frau Elke Rau

Herr Gerhard Pfeiffer

Frau Monika Richter

n.n.

Herr Gerhard Rappl,

Frau Margot Hliva

Frau Susanne Lamm (nur GD)

Remstal Werkstätten:

Vorsitzende:

Frau Susanne Knöfel

s.knoefel@web.de

Stellv. Vorsitzender:

Herr Gerhard Pfeiffer

Theodor-Dierlamm-Schule:

Vorsitzender:

n.n.

Wir vom Redaktionsteam bedanken uns für Ihr Interesse und wünschen Ihnen alles Gute bis zum nächsten Angehörigenbrief.



Impressum

Diakonie Stetten e.V., Schlossberg 2, 71394 Kernen-Stetten, Telefon 07151 940-0,
information@diakonie-stetten.de

Bei Fragen und wenn Sie keine Angehörigenbriefe mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpersonen vor Ort im Wohn- bzw. Werkstatt-Bereich.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)